

SlimmKER

Platzierung 150x300 / 100x250 SK





PLATZIERUNG 150x300 / 100x250 Slimmker

Hygiene und sicherheitsmassnahmen	02
Vorbemerkungen	02
Erforderliches material	04
Verlegen von Slimmker-produkten an der wand	05
Verlegen von Slimmker-produkten auf dem boden	10
Reinigung	14



HYGIENE UND SICHERHEITSMASSNAHMEN

Für die Handhabung von kalibrierten Keramikfliesen müssen gewisse Sicherheitsrichtlinien beachtet werden. Zu diesem Zweck ist folgendes Material erforderlich:



Schutzhandschuhe



Schutzbrille



Schutzmaske



Staubsauger

VORBEMERKUNGEN

1. UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Verwendungstemperatur des Zementklebers: +5°C bis +35°C.
- Zementkleber nicht bei Frostgefahr oder in Zeiten starker Hitze verwenden.
- Der Zementkleber sollte auch nicht an Tagen mit Regen benutzt werden

2. WENN KERAMIKMATERIAL AUF BÖDEN VERLEGT WIRD, MÜSSEN FOLGENDE FUGEN BERÜCKSICHTIGT WERDEN

Fugen, die vom Bauingenieur oder Architekt vorgesehen werden:

- **Strukturfugen, die im Bauprojekt angegeben sind.** Diese absorbieren evtl. Gebäudebewegungen. Diese Fugen müssen erhalten bleiben und dürfen nicht mit Keramikfliesen verdeckt werden.
- **Randfugen.** Sie trennen den keramischen Bodenbelag von anderen Flächen. Solche Fugen bestehen beispielsweise zwischen Wand und Wand, Wand und Boden, Wechsel der Ebenen, Aufeinandertreffen von verschiedenen Materialien,...
Sie müssen mindestens 5 mm (0,20") breit sein und dürfen keine Unterbrechungen haben. Sie beugen einer Ansammlung von Spannungen vor, die evtl. zu einem Anheben der Fliesenflächen führen könnten.
Sie können mit komprimierbarem Material wie Polystyrol bzw. Silikon ausgefüllt werden oder von der Fußleiste verborgen werden.
- **Dehnungs, Trenn oder Bewegungsfugen.** Sie lassen Verformungen zu, die sich an den Fliesen, dem Kleber und dem Untergrund aufgrund von Temperaturschwankungen ergeben und vermeiden, dass sich Dehn- oder Kontraktionsbewegungen ansammeln.
Für Flächen, bei denen größere Temperaturschwankungen oder Vibrationen zu erwarten sind, muss eine größere Zahl Fugen vorgesehen werden. Bei Böden, die starkem Publikumsverkehr oder rollendem Verkehr mit harten Reifen ausgesetzt sind, bzw. auf denen schwere Lasten gezogen werden, muss die Position der Fugen so vorgesehen werden, dass sie nicht im Durchgangsbereich

verlaufen. Falls dies nicht möglich ist, müssen für die Fugen Profile verwendet werden, deren Ränder mit Metall geschützt sind. Diese Flächeneinteilungen oder Fugen müssen sowohl in den Keramikbelag als auch in den Kleber und den Untergrundmörtel eingearbeitet werden und mindestens 5 mm (0,20") breit sein. Sie können mit Profilen, elastischem Material oder auch mit Fugenmaterial ausgefüllt werden, jedoch erst mindestens einen Monat nach dem Auftragen des Untergrundmörtels.

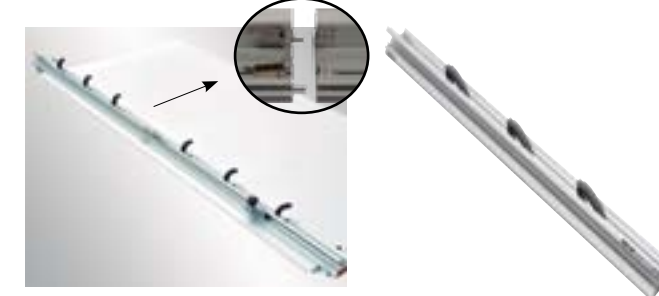
Verlegefugen rund um die Fliesen:

Wir empfehlen, diese mit mindestens 2 mm (0,08") Breite auszuführen. Sie absorbieren sowohl evtl. Absetzbewegungen des Gebäudes als auch die zulässigen Abweichungstoleranzen bezüglich der Längen und Breitenabmessungen der Keramikfliesen.

• 3. SCHNITT UND BOHRLÖCHER

Siehe Website Inalco: <http://www.inalco.es/en/guias-tecnicas.html>

Gerader Schnitt



2 Raimondi Führungsschienen.
Für jedes Format.

Andere Schnitte



Winkelschleifer+ glatte Diamantscheibe.

Löcher



Drill + bit for porcelain tiles.
When making holes in the tiles, never use a drill in the hammer mode.
For any format.



Diamond core drill bit (for attaching to angle grinder).
For any format.

Abschleifen der Ränder



Für eine optimale Ausführung muss der Rand der Keramikplatte mit einem Diamantschwamm abgeschliffen werden. Immer von oben nach unten verwenden, nie seitlich.



ERFORDERLICHES MATERIAL

- **Wasserwaage.**
- **Mindestens 2 m (78,74")** langes Lineal.
- **Imprägniermaterial und Rolle.** Die Imprägnierschicht verbessert die Haftung des Zementklebers vor allem auf nicht porösen Oberflächen.

Hersteller	Produkt
Mapei	ECO PRIM GRIP
Kerakoll	KERAGRIP ECO

- **Zementkleber Klasse C2.** Diese Art von Mörteln enthalten einen hohen Grad an Polymerharzen und ihre besonderen Vorteile sind die gesteigerte Elastizität und die starke Haftfestigkeit. Der verwendete Kleber muss sowohl für das Keramikprodukt als auch für den entsprechenden Untergrund geeignet sein. Für den zu verwendenden Kleber müssen immer die Herstelleranweisungen verfügbar sein.
- **Nivellierset für Fliesen mit geringer Dicke.** Während der Zementkleber abbundet, können sich kleine Unebenheiten oder Höhenunterschiede zwischen den Fliesen ergeben. Für ein optimales Endergebnis ist, insbesondere bei größeren Formaten, die Nutzung von Nivellierset zu erfordern. (Beispiel: Rubí, Raimondi oder Tuscan Levelling System).
- **Fliesenkreuze.** Auf jeden Fall sollten die Teile vom technischen Standpunkt her gesehen fugenlos verlegt werden. Die Verlegefuge darf nie unter 2 mm (0,08") betragen. Die jeweilige leere Fuge zwischen den Fliesen muss mit hierzu geeignetem Material in einer ähnlichen Farbe wie die der Fliese ausgefüllt werden. Für das zu verwendende Fugenmaterial müssen immer die Herstelleranweisungen verfügbar sein.
- **2 Zahnpachteln**, die eine für die Verlegungsfläche mit 10 mm (0,39") bis 12 mm (0,47"), und die andere für die Fliese mit 3 mm (0,12").
- **Verwenden Sie nie einen Gummihammer, damit die Fliesen ebenflächig zu liegen kommen, sondern einen Gummispachtel.**
- **Kreissäge zum Schneiden mit fortlaufender Diamantscheib** (z. B. Super-Fine Würth), um für kompliziertere Ecken oder Bereiche wie Lichtkästen, Ventilationsgitter usw. die entsprechenden Schnitte vornehmen zu können.
- **Aluminiumgestell** mit Saugknöpfen für die Handhabung der Teile.

VERLEGEN VON SLIMMKER-PRODUKTEN AN DER WAND



Photo 1



Photo 2



Photo 3

1. Vorbereitung des Arbeitsbereichs.

Dazu muss ein ausreichend großer Bereich gesucht werden, in dem die Platten in ihrer ganzen Größe frei bewegt werden können (Photo 1).

Einen stabilen und ebenflächigen Arbeitstisch vorbereiten, der mindestens die Länge der Keramikplatte hat (Photo 2).

Sicherstellen, dass die Arbeitsfläche nivelliert ist (Photo 3).



Photo 4



Photo 5



Photo 6



Photo 7



Photo 8



Photo 9



Photo 10

2. Behandlung der Oberfläche, auf der die Slimmker-Fliese verlegt werden soll.

Der Untergrund, auf dem die Slimmker-Fliese verlegt werden soll, muss genauso vorbereitet werden, wie jede Oberfläche, die mit Feinsteinzeug mit herkömmlicher Dicke verflies wird. Dazu müssen alle Reste von anderen Materialien, wie Zement, Kalk usw. entfernt werden.

Außerdem muss die Oberfläche frei von Staub, Fett und Feuchtigkeit sein. Sie muss zudem stabil sein, darf keine Risse aufweisen und die Ebenflächigkeit muss geprüft worden sein (Photo 4).

3. Handhabung der Platte.

Platte (Photo 5) und Saugknöpfe des Gestells (Photo 6) mit einem Schwamm und Wasser anfeuchten, um eine bessere Haftung zu erzielen, insbesondere bei Platten mit Relief.

Gestell zentriert zur Platte anbringen, Saugknöpfe mit dem Fuß andrücken, damit sie besser an den Reliefs haften (Photo 7).

4. Verlegen mit Zementkleber.

Den Verlegungsbereich auf der Platte markieren, um Zementkleber zu sparen. Ungefähr den Bereich abdecken, den die Platte einnehmen soll (Photo 8).

Der Zementkleber wird mit einem Zahnpachtel von 10 mm (0,39") bis 12 mm (0,47") mit geeigneten Zahnhöhe gleichmäßig auf die mit dem Slimmker-Material zu verfliesende Fläche aufgetragen (Photo 9).

Achten Sie darauf, dass auch die Ecken der Fliese gut mit Kleber bestrichen sind.

Es ist sehr wichtig, den Zementkleber gleichmäßig auf der ganzen Fliesenrückseite zu verteilen mit einem Zahnpachtel mit einer Zahngröße von 3 mm (0,12"), d. h., das Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden (Zementkleber an der Wand und Zementkleber auf der Fliese) (Photo 10).

Auf jeden Fall müssen immer die Anweisungen des Produktherstellers befolgt und ggf. alle auftretende Fragen vom Kundendienst geklärt werden.



Photo 11



Photo 12



Photo 13

5. Verlegung der Slimker-Teile.

Wenn der Mörtel aufgetragen ist, kann man mit dem Verlegen der Fliesen beginnen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass zwischen jedem Teil eine Fuge von mindestens 2 mm (0,08") frei bleibt. Dieser Abstand zwischen den Fliesen kann mithilfe von Fugenkreuzen gesichert werden. Para la colocación de las piezas utilizar el bastidor y dos operarios (Photo 11).

Darauf klopfen, um evtl. im Zementkleber entstandene Luftblasen zu entfernen (Photo 12).

Die Nivellierer und Fliesenkreuze werden zwischen den Keramikteilen angebracht und auf die Ersteren wird mit der im Nivellierset vorhandenen Pistole Druck ausgeübt. Auf dem Markt sind mehrere solcher Systeme wie Raimondi, Tile Level de Rubí, Tuscan Levelling System, Planfix Italmond usw. erhältlich.

Die Zahl der erforderlichen Nivellierer auf jeder Seite des Teils hängt von der Fliesengröße ab (Photo 13).

Diese Art der Trennvorrichtungen macht das Verlegen leichter und schneller und die Verlegefugen werden abgegrenzt. Außerdem erzielt man eine perfekte Ebenflächigkeit zwischen den einzelnen Fliesen.

6. Nivellieren der Keramikteile.

Für ein angemessenes Nivellieren und Verlegen der Fliesen sollte ein ähnlicher Gummispachtel wie der verwendet werden, der zur Verfugung des Keramikmaterials benutzt wird.

Damit wird ein evtl. Bruch des Teils vermieden.

Zementkleber nach Herstelleranweisungen trocknen lassen.



Photo 14



Photo 15



Photo 16



Photo 17

7. Prüfung, ob die Teile eben verlegt sind.

Beim Verlegen muss ständig mit einer Wasserwaage geprüft werden, ob die Teile eben ausgerichtet sind (Photo 14)

8. Verfugen der Teile.

Wenn alle Teile verlegt sind, muss man die Trockenzeit abwarten, die vom Hersteller des Klebematerials angegeben ist. Danach muss man sicherstellen, dass die Fugen sauber sind, bevor das Fugenmaterial aufgebracht wird (Photo 15).

Anschließend wird das Keramikmaterial mit einem hierzu geeigneten Erzeugnis in einer ähnlichen Farbe wie die Fliesen verfugt (Photo 16).

9. Reinigung der Oberfläche. (Photo 17)

Bevor die Fugenmaterialreste von den Keramikfliesen entfernt werden, müssen die Trockenzeiten unter Einhaltung der Herstelleranweisungen berücksichtigt werden. Diese Reinigung erfolgt mithilfe eines feuchten Schwamms.



VERLEGEN VON SLIMMKE-PRODUKTEN AUF DEM BODEN



Photo 1



Photo 2



Photo 3



Photo 4

1. Vorbereitung des Arbeitsbereichs. (Photo 1)

Dazu muss ein ausreichend großer Bereich gesucht werden, in dem die Platten in ihrer ganzen Größe frei bewegt werden können.

Einen stabilen und ebenflächigen Arbeitstisch vorbereiten, der mindestens die Länge der Keramikplatte hat.

Sicherstellen, dass die Arbeitsfläche nivelliert ist.

2. Behandlung der Oberfläche, auf der die Slimmker-Fliese verlegt werden soll.

Der Untergrund, auf dem die Slimmker-Fliese verlegt werden soll, muss genauso vorbereitet werden, wie jede Oberfläche, die mit Feinsteinzeug mit herkömmlicher Dicke verflies wird.

Dazu müssen alle Reste von anderen Materialien, wie Zement, Kalk usw. entfernt werden. (Photo 2)

Außerdem muss die Oberfläche frei von Staub, Fett und Feuchtigkeit sein. Sie muss zudem stabil sein, darf keine Risse aufweisen und die Ebenflächigkeit muss geprüft worden sein. (Photo 3).

Auf jeden Fall müssen immer die Anweisungen des Produktherstellers befolgt und ggf. alle auftretende Fragen vom Kundendienst geklärt werden.



Photo 5



Photo 6

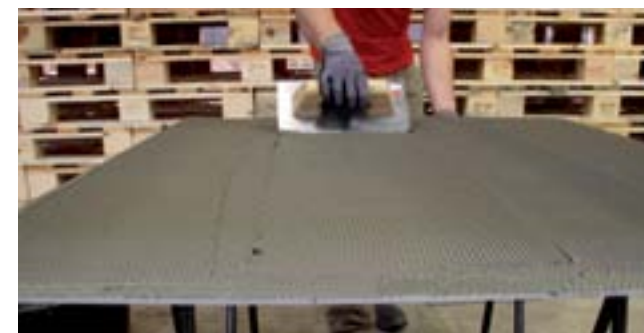


Photo 7



Photo 8

3. Handhabung der Platte.

Platte (Photo 4) und Saugknöpfe des Gestells (Photo 5) mit einem Schwamm und Wasser anfeuchten, um eine bessere Haftung zu erzielen, insbesondere bei Platten mit Relief.

Gestell zentriert zur Platte anbringen, Saugknöpfe mit dem Fuß andrücken, damit sie besser an den Reliefs haften (Photo 6).

4. Verlegen mit Zementkleber.

Hierzu wird das Buttering-Floating-Verfahren angewandt, d.h., der Zementkleber wird sowohl auf das Fliesenteil als auch auf den Boden aufgetragen. Dadurch wird gewährleistet, dass 100% der Oberfläche mit Haftmaterial bedeckt ist.

Es ist sehr wichtig, den Zementkleber gleichmäßig auf der ganzen Fliesenrückseite zu verteilen mit einem Zahnpachtel mit einer Zahngröße von 3 mm (0,12"), d. h., das Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden (Zementkleber an der Wand und Zementkleber auf der Fliese).

Der Zementkleber wird mit einem Zahnpachtel von 10 mm (0,39") bis 12 mm (0,47") mit geeigneten Zahnhöhe gleichmäßig auf die mit dem Slimmker-Material zu verfliesende Fläche aufgetragen (Photo 7).

Die endgültige Dicke des Klebers nach Verlegen der Fliesen sollte ca. 6 mm (0,24") betragen.

Der Zementkleber muss immer im rechten Winkel zur langen Seite der Platte aufgetragen werden, damit evtl. darunter verbliebene Luft freikommen kann.



Photo 9

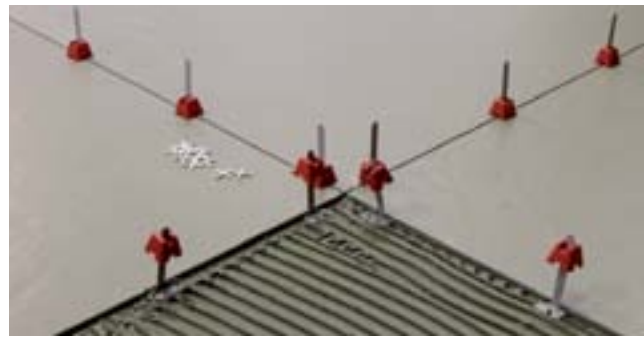


Photo 10



Photo 11

5. Das Teil wird mit dem Nivellierset und den Fliesenkreuzen verlegt. (Photos 9 und 10)

Zum Verlegen der Keramikplatten sind zwei Handwerkern erforderlich, die ein Gestell mit Saugknöpfen zu Hilfe nehmen sollten.

Dabei wird versucht, dass die Zementkleberrillen auf dem Boden und dem Fliesenteil versetzt sind.

Die Nivellierer und Fliesenkreuze werden zwischen den Keramikteilen angebracht und auf die Ersteren wird mit der im Nivellierset vorhandenen Pistole Druck ausgeübt. Auf dem Markt sind mehrere solcher Systeme wie Raimondi, Tile Level de Rubí, Tuscan Levelling System, Planfix Italmond usw. erhältlich.

Die Zahl der erforderlichen Nivellierer auf jeder Seite des Teils hängt von der Fliesengröße ab.

Diese Art der Trennvorrichtungen macht das Verlegen leichter und schneller und die Verlegefugen werden abgegrenzt. Außerdem erzielt man eine perfekte Ebenflächigkeit zwischen den einzelnen Fliesen.

6. Mithilfe eines Gummispachtels auf das Teil drücken.

Um Luftlöcher aus dem Zementkleber zu entfernen, wird die Fliese waagrecht hin- und her bewegt und mit einem Gummispachtel angedrückt (Photo 11).

Zementkleber nach Herstelleranweisungen trocknen lassen. Das verlegte Material darf während der Trocknungszeit nicht betreten werden.

Nivellierer nach Ablauf der Trocknungszeit mithilfe der Pistole entfernen.



Photo 12



Photo 13

7. Mit einem Fugenmaterial verfugen, das für Produkte mit geringer Dicke wie Slimmer geeignet ist.

Die leeren Verlegefugen müssen vollkommen sauber sein. Nach dem Verfugen wird das überschüssige Fugenmaterial entfernt und man lässt es entsprechend der Herstellerangaben trocknen (Photo 12).

Es ist wichtig, die Zeiten zum Trocknen und Entfernen des überschüssigen Materials einzuhalten und nicht zu überschreiten (Photo 13).

WICHTIGER HINWEIS:

Zum Verfugen von poliertem Feinsteinzeug dürfen keine mit „Rauchschwärze“ gefärbten Produkte gewählt werden, da diese mikronisierte Kohle enthalten und in die oberflächlichen Mikroporen des polierten Feinsteinzeugs eindringen können, sodass sie nur schwer zu entfernen sind.

8. Reinigung (siehe Reinigungstipps).



REINIGUNG

Reinigung von Zementresten

Wenn die Keramikfliesen verlegt und verfugt sind, verbleibt auf der Oberfläche ein trüber Schleier, der durch Zementansammlungen und -reste entsteht und das tatsächliche Aussehen der Fliesen verdeckt. Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass diese Reste des Fugenmaterials und, generell, Schmutzreste der Bauarbeiten gut gereinigt werden. Dazu sollte ein leicht säurehaltiges Reinigungsmittel verwendet werden, das keine giftigen Gase abgibt und nicht schädlich für Fugen, Material und Benutzer ist, wie z. B. Fila Deterdek. Auf jeden Fall geht man folgendermaßen vor:

- Vor der Reinigung sollte man warten, bis der Fugenmörtel vollkommen abgebunden ist, wobei die jeweiligen Herstellerangaben bezüglich der erforderlichen Wartezeit zu befolgen sind.
- Sauberes Wasser auf die Oberfläche geben und mit dem Wischmopp verteilen.
- Das Reinigungsmittel wird, je nach der vorhandenen Schmutzmenge, in einem Verhältnis von 1:5 bzw. 1:10 mit Wasser verdünnt. Die Lösung auf der Oberfläche verteilen und einige Sekunden lang wirken lassen.
- Dazu sollte ein sauberer Schwamm verwendet werden, kein Scheuerschwamm oder andere Produkte, mit denen die Fliesenoberfläche verkratzt werden könnte.
- Mehrere Male mit viel sauberem Wasser abspülen, um alle entstandenen Reste zu entfernen.
- Wenn die Schmutzreste (Zement) stark angetrocknet oder eine große Menge davon vorhanden ist, können diese Schritte so oft wiederholt werden, wie nötig.

Vor der Reinigung sollte das Mittel immer an einer nicht verlegten Fliese getestet werden, bevor die fragliche Fläche gereinigt wird.

Schutz verlegter Bodenfliesen aus Feinsteinzeug während der Bauarbeiten

Nach dem Verlegen und Verfugen muss die verflieste Fläche zum Schutz auf jeden Fall mit Kartonplatten abgedeckt werden, um den direkten Kontakt mit restlichen Bauprodukten, Werkzeugen, Arbeitsmaschinen usw. zu vermeiden.

Keinesfalls dürfen Möbel, Haushaltsgeräte oder irgendwelche anderen schweren Gegenstände direkt über den Bodenbelag gezogen werden, damit dieser keine unnötigen Kratzer bekommt.

Tägliche Reinigung

Staub aus der Luft kann mit einem trockenen Mopp entfernt werden, hierfür sollten keine wachshaltigen Produkte oder selbstglänzende Wachse verwendet werden.

Für eine gute Pflege der Bodenfliesen wird die Verwendung eines neutralen Putzmittels mit starker Reinigungskraft wie Fila-Cleaner empfohlen.

Wenn nach einiger Zeit und ständigem Gebrauch eine gründliche Reinigung erforderlich ist, geht man wie beim ersten Mal nach dem Verlegen vor.

Vorsichtsmassnahmen und Pflege

Um die optische Ausführung der polierten Fliesen in Räumen mit direktem Zugang von draußen länger aufrecht zu erhalten, sollten wirksame Systeme eingebaut werden, die am Eingang den Schmutz von den Schuhsohlen zurückhalten (Fußmatten oder ähnliches).

Keramikfliesen dürfen nicht mit korrosiven Putzmitteln und Produkten gereinigt werden. Gegebenenfalls gibt es spezielle Mittel für jede Schmutzart. Richten Sie sich immer nach den entsprechenden Produkthanweisungen.

Entfernen von Flecken

Die Flecken sollten sofort nach dem Entstehen gereinigt werden, damit sie nicht antrocknen können. Bevor Sie für poliertes Feinsteinzeug irgendein Produkt verwenden, probieren Sie bitte an einer wenig sichtbaren Stelle, um sicherzustellen, dass am Glanz oder der Farbe keine Veränderungen entstehen.

ART DES FLECKENS	1. SCHRITT	2. SCHRITT
Zement, Kalk aus dem Wasser, Metallkratzer, Rost	So schnell wie möglich unter sanftem Reiben mit einem Tuch mit Wasser abwischen.	Deterdek
Reste von epoxidhaltigem Fugenmaterial	So schnell wie möglich unter sanftem Reiben mit einem Tuch mit Wasser abwischen.	Fila CR10
Fette, Lebensmittel, Gummi, Farben, Filzstifte usw	So schnell wie möglich unter sanftem Reiben mit einem Tuch mit Wasser abwischen.	Fila PS/87
Graffiti	So schnell wie möglich unter sanftem Reiben mit einem Tuch mit Wasser abwischen.	Fila Nopaint Star
Kaffee, Tee, Säfte, Erfrischungsgetränke	So schnell wie möglich unter sanftem Reiben mit einem Tuch mit Wasser abwischen.	Fila SR/95
Kerzenwachs, Harze, Klebebandreste	So schnell wie möglich unter sanftem Reiben mit einem Tuch mit Wasser abwischen.	Filasolv



In unseren technischen Unterlagen können nicht alle Anwendungsmöglichkeiten und Faktoren genannt werden, die bei den Bauarbeiten zur Benutzung und Verlegung von Fliesenmaterial auftreten. Aus diesem Grunde muss der Projektleiter, Architekt oder Berater sicherstellen, dass sowohl die Fliesen als auch alle anderen Produkte, die zur Verlegung benutzt werden, für die geplante Verwendung geeignet sind. Er übernimmt auf jeden Fall die ganze Haftung, die sich aus der Anwendung ergeben könnte.

Wenn die vorliegenden Empfehlungen nicht eingehalten werden, ist Inalco wegen unangemessener Benutzung oder fehlerhafter Verlegung von jeder Haftung enthoben. Für bereits verlegtes Material werden keine Beanstandungen mehr zugelassen.



INDUSTRIAS ALCORENSES CONFEDERADAS,
S.A.

Partida Saleretes, s/n.
12110 ALCORA (Castellón - España)

Tel.: (+34) 964 368 000
e-mail: correo@inalco.es

www.inalco.es
www.inalcotrends.com



Date of issue: April 2016